

Eupen, den 7. April 2020

-Pressemitteilung-

Wohn- und Pflegezentrum St. Joseph Eupen ist für die aktuellen Herausforderungen während der Covid-19-Phase gerüstet

Das Wichtigste vorab: Dem Großteil der Bewohner im Josephsheim geht es gut. Der gewohnte Tagesablauf wird im Rahmen der Möglichkeiten gewährleistet. Das Personal gibt jeden Tag alles, um den Bewohnern ihren Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten.

COVID-19-Tests im WPZS Sankt Joseph:

Die aktuellen Covid-19 Maßnahmen in Belgien sehen vor, die Bewohner der Altenheime vermehrt zu testen, um Erkrankungen möglichst früh zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Ende letzter Woche wurde erst geplant alle Bewohner des Josephsheims zu testen. Dieser Plan der generellen Testung ist aber dann von medizinischen Fachleuten verworfen worden. Dafür wurde am Montag in Zusammenarbeit mit dem Ministerium, mit unserer Koordinationsärztin, Frau Dr. Joosten und mit Dr. Franck, dem Verantwortlichen des mobilen Teams der Hausärzte, die jetzt für die Diagnostik in den Wohn- und Pflegezentren verantwortlich sind und den Verantwortlichen für das Josephsheim die Situation neu überdacht: diese Woche noch werden die Bewohner von 3 der insgesamt 5 Wohnbereiche getestet. Das alles wurde und wird vom Personal des WPZS vorbereitet und professionell begleitet.

Im Josephsheim wurden bisher 14 Bewohner positiv getestet. Fünf von diesen 14 Personen sind leider verstorben.

Das WPZS Sankt Joseph arbeitet eng mit der Hygieneberatung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zusammen und setzt alle Hygienemaßnahmen, laut Rundschreiben der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 26. März 2020 um.

Wir verfügen über ausreichend Schutzkleidung für Personal und Bewohner, die uns hauptsächlich vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Verfügung gestellt wird. Wir schulen und informieren das Personal regelmäßig im korrekten Umgang mit der Schutzkleidung und in den erforderlichen Hygienemaßnahmen.

Die Frage der Testung des Pflegepersonals wurde ebenfalls mit den zuständigen Medizinern erörtert. Die fachliche Meinung zurzeit ist, dass Personal mit Symptomen sofort nach Hause geht und den Hausarzt konsultiert, der dann über Behandlung und Krankschreibung entscheidet. Für Pflegepersonal mit Verdachtssymptomen auf Covid 19 wird neuerdings in der Regel vom Hausarzt eine Testung verordnet.

Die Schutzkleidung und die Vorsichtsmaßnahmen innerhalb des Hauses sind so organisiert, dass maximaler Schutz nicht nur für die Bewohner, sondern auch für das Personal gewährleistet wird.

Wir haben Verständnis dafür, dass Personalmitglieder sich unsicher und gestresst fühlen. Die meisten wählen den Weg des direkten Gesprächs mit den Vorgesetzten. Einen Weg den wir auf jeden Fall bevorzugen.

Weil das Personal der Pflegeeinrichtungen zurzeit so sehr gefordert ist, wurden gemeinsam mit dem Beratungs- und Therapiezentrum Möglichkeiten der psychologischen Begleitung eingerichtet, auf die jedes Personalmitglied nach Bedarf zurückgreifen kann.

Informationen über die Covid-19-Phase im WPZS Sankt Joseph findet man auf unserer Webseite www.sanktjoseph.be

Franziska Franzen
Präsidentin ÖSHZ Eupen,
Träger des WPZS St. Joseph